

4. Lektion

uno

quarta lezione [ku^warta lätsyonə]

Alla reception dell'hotel (continuazione *Fortsetzung*)

S: In questo caso mi rincresce molto. La positione del vostro albergo mi piace, ma non posso fare tante scale. Potreste avere la bondad di indicarmi un altro albergo, perché non vorrei tornare all'Ufficio Informazioni.

In diesem Fall bedaure ich sehr. Die Lage Ihres Hotels gefällt mir, aber ich kann nicht so viele Treppen steigen. Würden Sie die Güte haben, mir ein anderes Hotel anzugeben, denn ich möchte nicht zum Auskunftsbüro zurückkehren.

P: Aspetti, Signora, ho un'idea.

S: Allora mi dica!

Warten Sie, gnädige Frau, ich habe eine Idee. Dann sagen Sie mir!

P: Ci sono diverse stanze da bagno al primo piano.

Es gibt mehrere Badezimmer im ersten Stock.

S: Ah, capisco, capisco, caro Signore: Lei vorrebbe che io dormissi in una vasca da bagno, non è vero?

Ah, ich verstehe, ich verstehe, lieber Herr. Sie möchten, dass ich in einer Badewanne schlafe, nicht wahr?

P: Ma no, Signora, non ho assolutamente pensato a questo.

Aber nein, meine Dame, ich habe absolut nicht daran gedacht.

S: Quale sarebbe dunque la sua proposta?

Welches würde also Ihr Vorschlag sein?

P: Siccome la stanza da bagno è abbastanza grande, potrei mettervi una branda.

Da das Badezimmer groß genug ist, würde ich dort ein Feldbett aufstellen können.

P: Va bene, vuol dire che per qualche giorno mi accontenterò.

Gut, das heißt, ich werde mich für einige Tage zufriedengeben.

Die Sache mit dem Du.

In questo modo i problemi possono essere risolti. *Auf diese Weise lassen sich Probleme lösen.* Sehr hilfreich dabei ist, dass die Italiener sich sehr gerne duzen. Schon in 1.5 hatten wir den Satz: Vogliamo darci del tu?

Spesso (*oft*) si danno del tu I colleghi di ufficio, gli insegnanti di una stessa scuola.

Oft duzen sich die Kollegen im Büro, die Lehrer derselben Schule.

Se avete meno di quarant'anni (*40 Jahre*) e un'aria (*Aussehen*) giovane, vi capiterà (*ihnen wird passieren*) senz'altro (*ohne weiteres*), per la strada o in treno per esempio (z.B.) di sentirvi rivolgere la parola con il tu.

Wenn Sie jünger als vierzig (quaranta) Jahre alt sind und jung aussehen, wird es Ihnen ohne weiteres passieren-auf der Straße oder im Zug zum Beispiel- dass man sich mit dem Du an Sie wendet. (rivolgersi a qualcuno = sich an jemanden wenden; qualcuno ti indirizza la parola = jemand richtet das Wort an Sie)

Voi, però, date sempre del Lei (*geben vom Sie*) al cameriere del ristorante, alla comessa due del negozio e all'impiegato della banca.

Aber Sie wenden sich immer mit dem Sie an den Kellner des Restaurants, die Verkäuferin des Geschäfts oder den Bankangestellten.

Qualcuno ha detto che in Italia ci sono molti dottori, ingegneri, contabili, avvocati e professori, ma che non c'è nessun signore.

Jemand hat einmal gesagt, dass es in Italien viele Doktoren, Ingenieure, Buchhalter Rechtsanwälte, Professoren gibt, aber keine Herrn.

Questa battuta (*Bemerkung*) rispecchia (*spiegelt*) un fatto vero.

Diese Bemerkung spiegelt eine Tatsache wider:

Gli italiani, in generale, si rivolgono ad una persona dandole (*ihr gebend*) il suo titolo professionale, e non usando la parola „signore“. (dando = Gerundium, vgl. unten)

Die Italiener, im allgemeinen, wenden sich an eine Person, indem sie sie mit dem Berufstitel ansprechen (ihr ihren Berufstitel gebend) und das Wort „signore“ nicht benutzend.

Così voi direte sempre: *So werden Sie immer sagen:*

Buongiorno, ingegnere! Come sta (2.9), dottor Paoletti?

Guten Tag, Ingenieur! Wie geht's, Doktor Paoletti?

Bene, grazie, e Lei, avvocato? (Lei = Höflichkeitsformel)

Und auch noch:

ArrivederLa, professore!

Das Gerundium

Deutsche Nebensätze, die mit *indem, da, weil, wenn, als, während* eingeleitet werden, lassen sich im Italienischen kürzer mithilfe des sogenannten **Gerundiums** ausdrücken.

-are	-ere	-ire	
comprare <i>kaufen</i>	vendere <i>verkaufen</i>	servire (be)dienen	finire beenden
comprando <i>kaufend</i>	vendendo <i>verkaufend</i>	servendo <i>bedienend</i>	finendo <i>beendend</i>

Beispiel: *Ich überlebte, indem ich mich versteckte.* Io sopravvissi nascondendome.

überleben = sopravvivere; sopravvissi ist das **passato remoto** (2.3,2.4) von sopravvivere.

Alla fine... sopravvissi, al contrario di molti altri.

Passato remoto (Prétérito perfecto simple)

io **vissi**

tu **vivesti**

egli **visse**

noi **vivemmo**

voi **viveste**

essi **vissero**

<https://www.conjugacion.es/italiano/verbo/vivere.php> oder
<http://konjugator.reverso.net/konjugation-italienisch-verb-sopravvivere.html>

tre

Weitere Beispiele zum Gerundium (es bringt die enge Zusammengehörigkeit oder die Gleichzeitigkeit beider Handlungen zum Ausdruck):

In den folgenden Sätzen haben jeweils Haupt- und Nebensatz dasselbe Subjekt:

indem er so sprach, zog er sich zurück così dicendo si ritirò
da sie arm ist, kann sie nicht verreisen essendo pòvera non può andare in viaggio
wenn wir morgens früh aufbrechen, werden wir rechtzeitig ankommen
 partendo la mattina presto, arriveremo in tempo

Im nachfolgenden Satz haben Haupt- und Nebensatz verschiedene Subjekte:

Da die Hauptdarstellerin erkrankt ist, ist die Aufführung verschoben worden.
 Essendosi ammalata l'attrice principale, la rappresentazione è stata rimandata.

Achtung: Man darf das **Gerundium** (-ando,-endo) nicht mit dem **Partizip des Präsens** verwechseln, denn dieses hat in den meisten Fällen adjektivische Bedeutung: andante (zu andare) *geläufig*; brillante (zu brillare) *glänzend*, il vino spumante *der schäumende Wein*. Das Participio presente hat für die 1. Konjugation (-are) die Endung **-ante**, für die 2. und 3. Konjugation **-ente**, für die 4. Konj. **-ente** oder **-iente** (partente/veniente)

Das **Gerundium** bleibt immer unverändert; das Partizip Präsens stimmt immer mit dem Hauptwort überein. Das Gerundium hat für die 1. Konj. die Endung **-ando**, für die 2.,3. und 4. die Endung **-endo**. Das ital. Gerundium entspricht einem deutschen Satz, der aus dem Verb und aus *da, indem, während, als, wie, durch* gebildet ist: legge camminando *er liest, während er geht*. Uscendo di casa, incontrai il medico *als ich das Haus verließ, traf ich den Arzt*.

Zwei interessante Lesestücke

1. Alte Beobachtungen Vecchie [wäkkie] osservazioni

Fu osservato che quando un popolo Europeo prende a fondare una colonia in un paese straniero, se sono Spagnoli fabbricano un convento, se Italiani edificano una Chiesa, se Olandesi costruiscono una Borsa, se Inglesi piantano una fortezza, e se sono Francesi innalzano un teatro e una sala de ballo.

Es wurde beobachtet, dass, wenn ein europäisches Volk vorhat, eine Kolonie in einem fremden Land zu gründen, wenn es Spanier sind, legen sie ein Kloster an, wenn es Italiener sind, bauen sie eine Kirche, wenn Holländer, bauen sie eine Börse. Sind es Engländer, bauen sie eine Festung, und falls es Franzosen sind, errichten sie ein Theater und einen Ballsaal.

in-nalzare *errichten, aufrichten* (i francesi costruiscono un teatro, gli olandesi costruiscono un mercato azionario); prende (2.8) a fondare *sich aufmacht, um zu gründen*

2. Schwierige Beziehungen relazioni difficili [dif-fitschili]

quattro

Io ho sposato una v̄edova, che aveva una figlia adulta.

Mio padre veniva spesso da noi, si innamorò della mia figliastra e la sposò.

Così mio padre diventò mio genero e la mia figliastra diventò mia madre.

Dopo qualche tempo io diventai (*ich wurde*, 2.4) padre di un ragazzo;

come è naturale, egli era (2.4) cognato (*Schwager*) di mio padre e mio zio, poiché era fratello della mia matrigna [matrīnya] (*Stiefmutter*).

La moglie di mio padre, vale a dire la mia figliastra, ebbe (2.4) anche un figlio.

Come è naturale, egli era mio fratello, ma nello stesso tempo era anche mio nipote, poiché era figlio di mia figlia.

Mia moglie era anche mia nonna, giacché era la madre di mia madre.

Io era il marito di mia moglie ma nello stesso tempo anche suo nipote, e siccome il marito di mia nonna è anche mio nonno, io sono nonno di me stesso.

Vorrei vedere l'uomo che possa sopportare tutto questo.

Ich habe eine Witwe geheiratet, die eine erwachsene Tochter hatte.

Mein Vater kam oft zu uns, er verliebte sich in meine Stieftochter und heiratete sie.

So wurde mein Vater mein Schwiegersohn, und meine Stieftochter wurde meine Mutter. Nach einiger Zeit wurde ich der Vater eines Jungen (ragazzo);

Wie es natürlich ist (selbstverständlich), war er meines Vaters Schwager und mein Onkel, weil er der Bruder meiner Stiefmutter war. Meines Vaters Gattin, das heißt meine Stieftochter, hatte auch einen Sohn. Er war natürlich mein Bruder, aber gleichzeitig war er auch mein Enkel, denn er war der Sohn meiner Tochter.

Meine Frau war auch meine Großmutter, denn sie war die Mutter meiner Mutter.

Ich war der Gatte meiner Frau, aber zur gleichen Zeit auch ihr Enkel, und da der Gatte meine Großmutter auch mein Großvater ist, bin ich mein eigener Großvater.

Ich möchte den Mann sehen, der dies alles ertragen könnte.

Das Passiv

Das Passiv wird gebildet

1. in den einfachen Zeiten: mit **essere** + Partizip Perfekt oder mit **venire** + Partizip Perfekt

(Pietro **viene** amato - oder: **è amato**- da tutte le ragazze della classe.)

2. in den zusammengesetzten Zeiten: nur mit **essere** + Partizip Perfekt (also kein **venire**)

(lui **è stato** amato, lei **era stata** vestita di nero)

Das Partizip des Perfekts richtet sich in Geschlecht und Zahl nach dem Subjekt des Satzes (= Satzgegenstand).

Beispiele:

cinque

Carla fù invitata/venne invitata ... *wurde eingeladen*

I ragazzi sono stati invitati ... *sind eingeladen worden*

Nel 1350 la Torre Pendente è stata finita (ist fertiggestellt)

" " fu finita (wurde der Schiefe Turm fertiggestellt; passato remoto)

Dante è nato nell'anno 1265 mille duecento sessanta cinque (oder kürzer:

Dante è nato nel 1265 [dante än-nāto nel-lan-no mil-le duetschānto ses-santa tschīnkue].

Qualcuno ti indirizza la parola. *Jemand richtet das Wort an Sie.* (Aktiv)

La parola ti è stata indirizzata da qualcuno. *Das Wort wurde von jemand an Sie gerichtet.*

Sono stata indirizzata qui dall'Ufficio Informazioni. (3.7) (stato = Partizip von essere)

Quando sarà riparato?

Il signor Io (2. Fortsetzung)

Ma nessuno s'impietosisca sul mio destino: non ho professato filosofia per ventisette anni senza attingervi qualche consolazione.

La scienza non è di natura umana, e non mi rifiuta mai il conforto che le domando.

Quando dico solo, non comprendo la grossa Anna Maria che mi rifà il letto e dà sesto alle mie stanze.

Sono vent'anni che Anna Maria mi rifà il letto e dà sesto alle mie stanze; essa fa queste cose alla lesta, dacchè sono solo, forse perchè vedendomi taciturno, mi crede afflitto, e il suo egoismo le consiglia di fuggire la compagnia dell'umor melanconico.

Wörtliche Übersetzung:

Aber niemand möge sich erbarmen über mein Schicksal: nicht ich habe gelehrt Philosophie durch 27 Jahre, ohne zu schöpfen daraus einigen Trost.

Die Wissenschaft nicht ist von Natur menschlicher, und mir nicht verweigert jemals Trost, den ich von ihr verlange.

Wenn ich sage allein, nicht schließe ich ein die dicke Anna Maria, die mir wieder macht das Bett und gibt Ordnung meinen Zimmern.

Es sind 20 Jahre, dass Anna Maria mir wieder macht das Bett und gibt Ordnung meinen Zimmern; sie macht diese Dinge in der eiligen Weise, seitdem ich bin allein, vielleicht weil, da sie mich sieht schweigsam, mich glaubt betrübt, und ihre Eigenliebe ihr rät zu fliehen die Gesellschaft der Laune schwermütigen.

(compagnia [kompan-yīa] enthält das lateinische *cum* = mit und das lateinische *panis* = Brot)

Vergleichen Sie dies mit den Übersetzungen von Google und Bing -und fertigen Sie eine eigene Übersetzung an. Wichtig ist es, sich die Aussprache zu merken.

Aufgabe

sei[säi]

Bitte den folgenden Text Übersetzen:

Si prega di tradurre il seguente testo:

1. I miei genitori partono questa sera per Roma.
2. E Lei quando parte?
3. Temo di non poter partire perché ho molto da fare.
4. Noi vediamo con gli occhi [ɔki] e sentiamo con gli orecchi [ɔräki]; ma ci sono anche persone, che hanno occhi e non vedono, hanno orecchi e non sentono.
5. Ogni persona parla una lingua; ma ci sono molte persone che parlano due, tre, quattro e anche più lingue.
6. Capisce [kapischə] Lei mio padre quando parla italiano?
7. Sì, lo capisco molto bene, ma io parlo molto male questa lingua e perciò rispondo in tedesco.
8. Egli aspetta già da due giorni suo fratello.
9. Con questo caldo (*Hitze*) dormiamo molto male.
10. Io invece dormo sempre benissimo.
11. Questo signore manda ogni mese novecento euro [äruə] a suo figlio.
12. Quando spedisce [spedische] le lettere?
13. Scrivo prima questa cartolina (*Postkarte*), poi porto tutto alla posta.
14. Queste due cantanti italiane capiscono benissimo il tedesco.
15. Questa lettera distrugge [distrudje] la nostra ultima speranza.

Übersetzung traduzione

1. Meine Eltern reisen heute abend nach (per) Rom.
2. Und wann reisen Sie?
3. Ich fürchte, nicht abreisen zu können, weil ich viel zu tun habe.
4. Wir sehen mit den Augen und hören mit den Ohren; es gibt aber auch Personen, die Augen haben und nicht sehen, Ohren haben und nicht hören.
5. Jeder Mensch spricht eine Sprache; es gibt aber viele Menschen, die zwei, drei, vier und auch mehr Sprachen sprechen.
6. Verstehen Sie meinen Vater, wenn er Italienisch spricht?
7. Ja, ich verstehe ihn (lo) sehr gut, aber ich spreche diese Sprache sehr schlecht, deshalb antworte ich auf Deutsch.
8. Er erwartet schon seit zwei Tagen seinen Bruder.
9. Bei dieser Hitze schlafen wir sehr schlecht.
10. Ich dagegen schlafe immer sehr gut.
11. Dieser Herr schickt jeden Monat 900 Euro an seinen Sohn.
12. Wann schicken Sie die Briefe ab?
13. Ich schreibe zuerst diese Postkarte, dann bringe ich alles zur Post.
14. Diese beiden italienischen Sängerinnen verstehen sehr gut Deutsch.
15. Dieser Brief zerstört unsere letzte Hoffnung.

Das Verb **potere** [potere] *dürfen, können* wird sehr oft benutzt. Ich gebe Ihnen die Formen des **Indikativ Präsens** mit Beispielen:

posso	ich kann/darf	Posso aprire il finestrino? <i>darf/kann ich das Fenster(chen) öffnen?</i>
puoi	du kannst/darfst	Puoi telefonare subito. <i>Sie können gleich anrufen.</i>
può	er,sie, Sie kann/darf	Può partire alle tre. <i>Er,sie kann um drei losgehen</i>
possiamo	wir können/dürfen	Possiamo fumare qui? <i>Können/dürfen wir hier rauchen?</i>
potete	ihr könnt/dürft	Potete prendere un taxi. <i>Ihr könnt ein Taxi nehmen.</i>
possono	sie,Sie können/dürfen	Possono pranzare su questo treno. <i>Sie können in diesem Zug zu Mittag essen.</i>

Der Indikativ Präsens wird gebildet, indem man dem **Verbstamm** die Endungen für die verschiedenen Person anhängt (also das der Endung Vorangehende ist der **Stamm** des Verbs).

Verbstamm	Endungen	Verbform
apr	ire	Infinitiv
apr	o	1.Pers. Sing. (ich)
apr	i	2. " (du)
apr	e	3. " (er/sie/(es)/Sie)
sent	iamo	1. Pers. Plural (wir)
sent	ite	2. " (ihr)
sent	ono	3. " (sie/Sie)

Das **Partizip Perfekt** setzt sich aus Stamm und der Endung **-ato** zusammen: **telefon + ato**; der Infinitiv ist **telefon-are**. Wenn das Partizip Perfekt mit einem Personalpronomen im Akkusativ zusammentrifft, muss es sich in Zahl und Geschlecht nach dem Pronomen richten. Trifft das Partizip z.B. mit dem Pronomen **la** (sie) zusammen, erhält es die weibliche Endung **a**.

Beispiel: Hai lasciato **la** tua macchina nel parcheggio della stazione?

Hast du dein Auto auf dem Bahnhofsparkplatz gelassen?

No, *l'ho lasciata* in garage.

Lo und **la** werden vor einem mit Vokal oder **h** beginnenden Wort meist apostrophiert: **la ho** → **l'ho**

Hai capito la lezione? Sì, **l'ho** capita.

Anmerkungen: Die vielgebrauchte saloppe Grußformel **ciao** stammt vom venezianischen **sciavo**. Dieses wiederum leitet sich aus dem lateinischen **servus** (*Diener*) ab.

Vor dem **Relativpronomen (che)** steht meist kein Komma:

Alle nove e venti c'è un rapido *che* arriva a Torino alle dieci e cinque.

Um 9.20 Uhr gibt es einen Schnellzug, **der** um 10.05 Uhr in Turin **ankommt**.

Im Gegensatz zum Deutschen steht im Italienischen das Verb eines Relativsatzes gewöhnlich nach dem Relativpronomen.

Fremdwörter im Plural bleiben im Italienischen unverändert, nur der Artikel steht im Plural.

otto

il bar *die Bar* → *i bar die Bars*; il taxi → *i taxi die Taxis*; il film → *i film die Filme*

Etwas zum Lachen Qualcosa di cui ridere

Le tre ciliege [tschilyädjə] *die 3 Kirschen*

senti *höre!*; Carluccio [karlutscho] *Karlchen*; fa attenzione *pass auf!*

ammettiamo, supponiamo *nehmen wir an!* che ce ne siano [ke tsche ne sīano] *dass es welche gibt*; va via *sie geht weg*; proibisca *verbiestet*; adunque [adunk^ue] *also*; ripetere *wiederholen* nessuno *kein*; come mai *wieso*; stagione *Jahreszeit*

Maestro: -Senti, Carluccio. Sulla tavola ci sono tre ciliege. Tua sorella ne mangia una.

Quante ne restano?

Scolare: Quante sorelle?

M. : No. Fa attenzione. Sulla tavola ci sono tre ciliege, e tua sorella ne mangia una.

Quanta ciliege restano?

S. : Ma è impossibile, signor maestro ... In questa stagione non ci sono ciliege.

M. : Supponiamo che ce ne siano.

S. : Bene, supponiamo.

M. : Bene. Ora entra tua sorella ne mangia una e poi va via.

S. : Ma, signor maestro, mia sorella non va via se non ha mangiato tutt`e tre le ciliege.

M. : Supponiamo che tuo padre le proibisca di mangiare le altre ciliege.

S. : Ammettiamo anche questo.

M. : Adunque, fa attenzione, Carluccio. Ripeterò ancora una volta la domanda. Sulla tavola ci sono tre ciliege. Tua sorella ne mangia una. Quante ciliege restano?

S. : Nessuna.

M.: Ma come mai?

S. : Perché io mangio le altre.

Zum Schluss dieser Lektion betrachten wir ein weiteres Beispiel zur **Zimmersuche**.

1. La Sua pensione mi è stata molto raccomandata. raccomandato *empfohlen*
2. Da chi, se è lecita la domanda. lecito *erlaubt*; domanda *Frage*
3. Da un amico, il signor Manzoni, che ha abitato qui l`estate scorsa.
4. Mi ricordo benissimo di questo signore. ricordo *ich erinnere*
5. Avrebbe posto per me? [awräß-bə] *würden Sie haben*; posto *Platz*
6. In questo momento ho soltanto una camera vuota. soltanto *nur*; vuoto *leer*
7. La posso vedere? la *sie, es*
8. Certamente, si accomodi al primo piano.
9. La camera è un po`nuda. Ha pochi mobili. nudo *nackt, kahl*
10. Ha tutto il necessario: un lavamano (*Waschtisch*), un cassetto (*Kommode*),
un armadio (*Schrank*), un sofà e, naturalmente, il letto e tre sedie (sedia *Stuhl*)
11. Vorrei avere anche una scrivania (*Schreibtisch*) e una poltrona (*Sessel*)

12. La camera è tanto grande, che Ella (*Sie*) può avere tutto quel che vuole. nove
13. È di tela (*Tuch, Leinen*) la biancheria (*Wäsche*) del letto?
14. Naturalmente.
15. Non c'è un piumino (*Federbett*)?
16. No, ma Le (*Ihnen*) posso dare una coperta (*Decke*) di lana (*Wolle*).
17. Fa (*machen Sie*) anche pensione (*Verpflegung*)?
18. Sissignore, colazione (*Frühstück*) tra le otto e le nove, colazione alla forchetta (*Gabelfrühstück, brunch*) alle dodici (12), cena (*Abendbrot*) alle venti (20)



Google, *Gabelfrühstück*

(Der veraltete Begriff „colazione alla forchetta“ kann durch desinare oder pranzo ersetzt werden.)

19. Quali sono le Sue condizioni (*Bedingungen*)?
Millequattrocento euro al mese. (1400 EURO pro Monat)
20. Bene. Posso già venire stasera?
21. Venga quando vuole. Ecco le chiavi [kyawi] (*Schlüssel*).
22. Arrivederci stasera. (*Auf Wiedersehen heute abend.*)

Die Mahlzeiten I pasti (fare un pasto eine Mahlzeit einnehmen)

1. È vero, Signore, che I Tedeschi fanno sei Pasti al giorno?
2. Ma che! È un'esagerazione. I Tedeschi fanno tre pasti al giorno, e nei fratempi (*Zwischenzeiten*) uno spuntino (*Imbiss*): cioè, alle dieci (10) la seconda colazione e alle sedici (16) o diciassette (17) la merenda (*Vesper*).
3. E gli Italiani quanti pasti fanno?
4. Anche gli Italiani fanno tre pasti: (prima) colazione, pranzo e cena.
5. A che ora (*um wieviel Uhr*) prendono gli Italiani questi pasti?
6. La prima colazione fra le sette e le otto. Fra le dodici e le quattordici (14) la colazione alla forchetta (brunch), chiamata anche desinare o pranzo; fra le diciotto e le venti la cena. (Leonardo da Vinci pint

Il cenacolo (o L'ultima cena) è un originale murale dipinto di Leonardo da Vinci eseguito tra il 1495 e il 1498.

In certi quartieri di Napoli e nelle piccole città dell'Italia meridionale si può oggi ancora vedere pigliare (*nehmen*) I maccheroni con la forchetta naturale delle dita (*Finger-Gabel*). Anche questa abitudine sta per scomparire (sta scomparendo *ist dabei zu verschwinden*).

Ciò che non scomparirà sono i maccheroni, che sono veramente un piatto per gli Dei.

